Wortenblatt

Deutschen Buchhandel

und fur bie mit ibm

verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von ben

Deputirten des Bereins der Buchhandler ju Leipzig.

Amtliches Blatt bes Borfenvereins.

-Nº 74.

4r Jahrgang.

Freitags, ben 15. Geptember

1837.

Ein Wort über die Ansicht, das größte Berderben des Deutschen Buchhandels liege im Novaversenden.

In mehreren Beitschriften ift vor Rurgem Diefe Unficht ausgesprochen morben; Laube hat fie im Mitternachtsblatt, Gugtow im Telegraphen, ein Dritter im Eremiten aufge= ftellt, unbefummert barum, wie es fcheint, daß die Gache fur das große Publicum bochft gleichgultig fein muß. Glaubten diefe herren wirklich, den Buchhandel reformiren gu tonnen und zu muffen, fo begreife ich nicht, warum fie ihre Auffage nicht an das Borfenblatt gefandt haben, das fie gewiß eben fo gern aus der erften, als aus der zwei= ten Sand an= und aufgenommen haben murbe. Sier war ber rechte Plat dafür. Wie indeß meift alles Uebel auch etwas Gutes mit fich fuhrt, fo wird vielleicht die Berof= fentlichung ber jetigen, im Allgemeinen bochft ungunfti= gen Berhaltniffe unferes Gefchafts, welche auf folche Beife nebenbei erfolgt ift, ihr Gutes bewirken, und ich mag ihr deshalb nicht gang Feind fein. Bielleicht lagt fich Mancher baburch abhalten, einen Pfad zu betreten, ben er in feiner Unkenntnig bisher fur den Weg gum Simmel= reiche leicht erworbenen Reichthums angefehen hat, und hierzu muniche ich ihm von Bergen Glud. Dabei fei ubri= gens bemerkt, daß alles Bute, mas die herren fich von ihren Auffagen versprechen konnten, fofern es wirklich Gutes war, auch ohne den unwurdigen Zon, welcher in benfelben herricht, auch ohne "Ubgeschmadtheit" "plundern" u. f. w. erreichbar gemefen fein mochte. Doch das ift ihre Sache und ich will barüber im Berfolge meines Auffahes fein Wort verlieren, fondern mid rein an ihre Unfichten

Lettere fcbienen mir freilich Unfangs aus bemfelben Grunde, ben ichon die Redaction des Borfenblattes in liche Kenntnig des Gegenstandes und ohne genaue Durch=

Dr. 71 angegeben hat, feiner naheren Beleuchtung werth; ba man indeß eine folde zu munichen icheint, fo moge fie hier folgen.

Saffen wir zuerft ben Bortheil bes Buch handels, ben vor Allem gu berudfichtigen fich bie Berren bas Unfe= ben geben mochten, ins Muge, fo scheint es mir gewiß, daß vollige Unkenntniß des Geschafts bagu gehort (aus der naturlich herrn Laube u. f. w. fein Borwurf gemacht merben fann), um ju behaupten, ihm ftehe das Movaverfen= ben entgegen. Wer hat nicht ichon unter ben Buchhands lern bei Gefchaften mit auslandischer Literatur Die Erfah= rung gemacht, daß diefer und jener Bucherfreund anfing, fich fremde Werte fommen ju laffen, fchnell genug aber wieder bavon abließ? Wem ift es nicht vorgekommen, daß ihm folche Raufer gefagt haben: "Da bin ich recht anges führt; man fann auf bie Recenfionen Richts geben, ton= nen Gie mir nicht bas und bas Bert erft gur Unficht verfchaffen?" bag, wenn er bies verneinen mußte, fie gar Richts mehr fauften? Gewiß ift aber, bag biefe Serren gern fortgekauft hatten, mare ein Mittel vorhanden gemes fen, fich bor Taufdung gu fichern.

Wer fich nur einigermaagen um Literatur bekummert, weiß, daß man auf Unzeigen ber Buchhandler nicht immer fest bauen fann, ba biefe naturlich, wie jeder Raufmann, ihre Baare loben, und bas auch nicht ohne Recht, ba wohl jeder feinen neuen Berlagsartifel Unfangs fur gut halt, wie ichon aus dem Umftande hervorgeht, daß er ihn übernommen hat. Er meiß ferner, daß in Recenfionen nicht allein haufig vollige Einfeitigkeit herricht, fonbern auch nur allzuoft Gigennut, Feind= und Freundschaft ein bochft unwurdiges Spiel treiben, ja baß fogar viele ohne eigent=

bes megen, gefchrieben werden *). Er weiß endlich auch, daß nicht jeder Schriftsteller mit Recht beruhmt ift und bag auch einer, ber felbft mehrere gute Bucher geliefert hat, etwas Schlechtes fchreiben fann. Und fommt zu dem 211= Ien noch, daß felbft ein wirklich gutes Bert zu einem be= ftimmten 3wede nicht tauglich fein fann, fo fcheint mir Michts gemiffer, als bag herr Gugtow Unrecht bat, wenn er behauptet, man tonne, fobald man die Angeige von einer neuen Schrift eines berühmten, oder die Recen= fion über bie eines unbefannten Autors gelefen bat, fie nur entweder haben, oder nicht haben wollen. Dein, man kann fie feben und prufen wollen, ob der berühmte Mann wirklich wieder etwas Gutes gefchrieben bat, ob die Recenfion nicht von einem Feinde, ober von einem Freunde und Lobhubler bes unbekannten Schriftstellers verfaßt, ob bas Buch zu diesem ober jenem 3wede paffend ift - und wenn man es nicht feben fann, fauft man's in ben meiften Kallen nicht. Mehnlich geht es auch in jedem faufmannifchen Gefchafte, und es fallt fchwer zu begreifen, wie bie Berren Laube und Gustow, geachtete Schriftsteller, fo bintende Beifpiele und Behauptungen aufftellen tonnen, wie fie in Diefer Beziehung beigebracht haben. Jener fpricht ba vom Schneider. Mich follte es mundern, wenn er fcon einmal auf Empfang einer Empfehlungstarte, ober eines Preiscourantes, nach einem Rleidermagagine ge= fchickt und fich einen Rock hatte holen laffen. Bei mir gu Lande wenigstens fieht man fich die Fein beit und Farbe des Tuches und den Schnitt des Rockes an, und verfucht, ob er paßt, ehe man ihn fauft. Diefelben Eigenfchaften aber erprobt man an einem Buche, wenn man es durch= blattert. Und kann man auch allenfalls bem Schneiber ein Maag und eine Tuchprobe gufchicken, fo geht ja boch bas bei Buchern nimmermehr an', die ich überhaupt, an Sen. Laube's Stelle, nie mit Rocken verglichen hatte — in Buchern muß man burchaus lefen, ehe man fie kauft, wenn man nicht Luft bat, die Rage im Sade zu faufen, was bei

ficht bes Buches von gang Unberufenen, nur des lieben Gel- | ben wenigsten Menfchen ber Fall ift. Kann ich etwa in ben Buchladen ichiden und bestellen laffen, ich wollte das und das Buch haben, aber ich konne die Farbe des jungen Deutschlands nicht leiden, und es muffe eine anbere tragen, fonft moge man's behalten? Bielleicht murbe ber Lehrling ben Umichlag zu unterfuchen anfangen, gang ge= wiß aber ber Principal mich fragen laffen, ob ich mohl glaube, daß er Beit habe, alle neuen Bucher zu lefen? Wenn Bere Sustow fagt: "Wer ein Buch fehen will, muß es auch bezahlen - bas ift ein naturliches Autor = und Berlags= recht," fo will ich mich barüber nicht mit ihm ftreiten - nur fo viel mochte ich bemerken, daß, im Fall dies wirklich Ma= turrecht fein follte, daffelbe langit aus allem Sandel ver= brangt fein muß. Ich befebe mir Alles, was ich anschaf= fen will, und es hat mir noch niemand zugemuthet, es deshalb zu kaufen; ich wußte auch gar nicht, wie man mich dazu zwingen wollte. Ich habe auf einem Flugel gespielt eine halbe Stunde lang, meine Frau, mein Schwager ic. haben zugehort, wir haben jeden Ton fo genau beobachtet, als wohl noch nie jeder Gedanke in einem halb aufgeschnit= tenen Buche zergliedert worden ift - der Flugel gefiel uns nicht und der Instrumentenhandler fagte uns fehr artig, er erhalte in wenigen Tagen einige neue, bann wolle er mir's fagen laffen. Nachher habe ich einen andern getauft, aber sicher befage ich heute noch feinen, hatte ich ihn nicht versuchen fonnen.

> Wollte mir bier Jemand einwenden, mein Bergleich paffe nicht, die Tone eines Instrumentes feien, wenn auch mehr als die Lettern eines Buches, boch immer nur eine Urt Material, aus bem ber Befiger erft Etwas bilden muffe; habe man eine Stunde barauf gefpielt, fo fei es nicht erschöpft, wie ein burchgelefenes Buch : fo mußte ich ihm erwiedern, daß er freilich leider in Bezug auf einen Theil der Literatur Recht habe, aber burchaus nicht bei ber gangen, nicht bei ihrem Rerne. Moge er benn aber mei= netwegen jenen Theil mit einer Drehorgel vergleichen, die Richts weiter giebt, als ihre bestimmten, vorgefchriebenen Melodien - auch fie pruft man, ehe man fie tauft. Doch mit einem guten Buche bleibt es etwas Underes, und wenn Sr. Gugtow fagt: "die Bucher find ba, um gele= fen ju werden," fo mochte ich hingufugen, gute Bucher feien ba, um mehr als einmal gelefen, durchdacht, ercerpirt, nachgefchlagen, citirt und wer weiß mas alles noch gu werden, fonnten alfo badurch, bag fie Jemand burch= blattert, ihre fernere Brauchbarteit fur ihn nicht verlieren.

> Mus bem Allen mochte hervorgeben, daß das Mova= verfenden im Gangen bem Buchhandel nicht allein nicht fchade, fondern ihm im Gegentheil ben größten Dugen bringe, daß wir thoricht maren, es aufzugeben, eben fo gewiß, als jeder Sabrifant, jeder Raufmann feinen Bortheil verfcherzen murbe, wollte er feine Baaren nicht zeigen, nicht Proben bavon verfenben. Will man bagegen bas Beifpiel ber Frangofischen und Englischen Buchhandler anführen, fo ift ja boch beren fchlechtere Stellung gegen bie Deutschen im Milgemeinen ein nicht wegzuleugnender Umftand, ber gewiß eben in diefer Eigenthumlichs feit ihres Sandels feinen Grund hat. Dag babei mancher Einzelne viel gewinnt, ift die gewöhnliche Folge allgemei=

^{*)} Es burfte nicht fchwer fallen, für alles bier Gefagte gabireiche Beweise anguführen. Der Borwurf ber Ginseitigkeit muß felbit eine unfrer gediegenften, in ber größten Univerfi: tateftadt Deutschlands erscheinende und von den geachtetften Gelehrten herausgegebene fritische Beitschrift treffen. Recenfionen, die offenbar gang ohne nabere Ginficht in bas beurtheilte Buch gefchrieben find, trifft man alle Tage an. Das tommt baber, weil fie jest nur noch felten als Ehrenfache betrachtet werden, wie fonft, fondern meift als eine Erwerbsquelle. Um bies fein ju tonnen, muffen fie alle Grundlichkeit aufgeben; benn follte Semand mehrere Tage einzig beshalb an ein Buch wenden, um vielleicht zwei Thaler mit einer Recenfion beffelben gu verbienen, fo thate er beffer, irgend eine Dandarbeit gu treiben. Schreibt man aber die Borrebe ab und hangt ein paar willführliche Bemertungen an , fo find zwei Thir. Geld genug. Die= fem leichtfinnigen Recenfiren ift übrigens gewiß ein großes Dit= wirfen jum Berfall des Buchhandels beigumeffen, und es murbe bestimmt, swar ein bochft fchwieriges, aber eben fo nugliches und wohl auch einträgliches Unternehmen fein, wenn Jemand eine fritische Beitschrift errichtete, welche bie Recensionen andes rer unter einander und mit ben Buchern felbft vergliche und ein Endresultat baraus joge. Daburch wurden gewiß nach und nach diefem Unwefen, jum Bortheil ber Literatur und bes Buch= handels, Grengen gestedt werben.

fann.

Aber felbft wenn der Englische und Frangofische Buch= handler fich bei ihrem Spfteme recht gut ftunden, fo murbe baraus nicht hervorgeben, daß fich ber Deutsche ebenfalls fo fteben tonnte, wenn er baffeibe Spftem befolgte. Wer das behaupten wollte, mußte die Berichiedenheit in Gitten und Charafter ber brei bier in Betracht fommenden Bolfer gang überfeben. Bu welchem Bwede werden in England die meiften, ober mindeftens fehr viele Bucher gefauft? Um Staat bamit ju machen, um fie in den Bibliothetes und Borgimmern aufzustellen fur Gafte. Bu biefem Brede genügt , daß fie einen Ruf haben - auf den Inhalt fommt es dabei wenig an. Wer aber tauft in Deutschland gu einem folden Brede? In Frankreich herricht biefer Grund bes Bucherkaufens weniger vor, aber hier tritt wieder ber Umftand ein, bag ber Frangofe leichter gufrieden geftellt ift, als ber Deutsche, daß er nicht fo viel pruft, matelt u. f. w. Rurg, ich habe bie Ueberzeugung, bag wir ohne Do= vaverfendungen weit fchlechtere Gefchafte machen murben, als jest. Und follten benn auch unfre Borfahren fie fo leichtfinnig eingeführt haben, ohne ihren Rugen und Scha-

ner Berlufte, die aber nie lettere munichenswerth machen | ben wohlbebachtig zu ermagen? Gie muffen boch wohl von ihrer Nothwendigfeit überzeugt gemefen fein, ehe fie bagu fchritten, benn fie pflegten fonft eben nicht vorfchnell gu handeln.

(Schluß folgt.)

Miscellen.

Londoner Beitungen. Im erften Gemefter bie= fes Jahres wurden fur die Londoner Beitungen an Stempel ausgefertigt :

fu	c die	Times						1,605,000
-	=	Morning .	: (51	ror	ricli	2		1,105,000
2	ben	Morning	= 50	era	10			1,050,000
=	bie	Morning	- P	oft				407,000
3	ben	Morning:	200	per	etife	t		755,000
5	=	Standard						537,000
3	=	Globe .						450,000
=	=	Sun .						426,000
2	-	Courier						235,500
2		True = Gu	in					227,500

Berantwortlicher Redacteur: G. F. Dorffling.

anntma ch

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

Schulbücher-Anzeige. [3958.]

Der dritte Theil von dem

Lesebuch für Preussische Schulen, für die obern Classen der höhern Bürgerschulen und die mittleren Classen der Gymnasien

ist unter der Presse und geht der Druck ohne Unterbrechung weiter. Zugleich zeige ich an, dass von heute ab

die sämmtlichen, in meinem Verlage erschienenen Schulbücher ohne Unterschied mit einem vollen Drittel Rabatt abgegeben werden und auf zwölf Ex., mit einem Male bestellt, ein Freiex. beigefügt wird.

Der namhafte Absatz derselben setzt mich in den Stand, grössere Vortheile als bisher zu gewähren, und ich hoffe dadurch meine Herren Collegen zu veranlassen, diese Schulbücher noch mehr Ihrer geneigten Empfehlung - um welche ich ergebenst bitte - werth zu halten.

Potsdam, den 1. September 1837.

Ferdinand Riegel.

[3959.] Anzeige. In ben nachften Zagen verfende ich, jedoch nur auf ausbrudliches Berlangen, in fefter Rechnung:

Panorama von Europa.

17. u. 18. Lieferung, Zurin, Bien. Um allen etwaigen Differengen gu begegnen und jugleich als Untwort auf mehrfeitige Unfragen bemerte ich wiederholt, bağ nur bie erften taufend Pranumeranten ben Zert gratis er: halten, Subscribenten benfelben aber ertra bezahlen muffen.

Die Preife find: 1 Gr. 13-24. 2f. Pran. pr. 2 , 6 f. baar (Zert gratis). 1 Er. 13-24. Lief. Subscriptions Preis 3 f. in halb: jahriger Rechnung (ohne Tert).

Der Pranumerationspreis erlifcht mit Ericheinen ber 18. Lies ferung.

Bum Partiepreis gegen baar liefere ich:

11/10 Er. I. Bb. cart. mit Zert fur 30 .f. netto baar. 11/10 Cr. I. II. Bd. besgleichen 50 . netto baar.

Leipzig, d. 11. Ceptbr. 1837.

G. Schubert.

Neue Polnische Schrift. [3960.]

In einigen Wochen erfcheint bei mir eine mit Fleiß und Umficht bearbeitete polnische Ueberfegung ber Linkefchen Schrift über ben Bau ber Dorn'ichen Lehmbacher, unter dem Titel:

Uwagi o dachach z gliny, podlug pana Dorna, zebrane z własnego doświadczenia, z przytoczeniem opisu konstrukcyi drzewa i o brachunku kostów na to potrzebnych, przez Gustawa Linke, krol. - pruskiego inspectora budowniczego i nauczyciela w szkole głównej budowniczej. Z ryciną. gr. 8. geh. 16 gg?. ord.

Sandlungen, welche fich bavon Abfat verfprechen, wollen mir recht bald ihre biesfälligen Beftellungen gutommen laffen.

Biffa, im September 1837.

Ernft Gunther.

[3961.] Binnen wenigen Zagen wird fertig und an alle Band: lungen, welche Dova annehmen, verfandt:

Rofenfrang, 3. G. C. L., d. Taubftumme aus d. philans thropischen u. padagogischen Gefichtspunkt betrachtet gur Beherzigung fur Eltern und Lehrer. 8. br. 9 gg.

Diejenigen Sandlungen, welche feine Dova annehmen, wollen gefälligit bavon verlangen.

Mug. Mednagel in Rurnberg.

[3962.] Bei Birg = Bibmer in Burich erscheint im Do: [3966.] Statt Bahigettel fur Sandlungen, welche vember und wird auf neue Rechnung verfandt:

Epitome oder bas Drganon ber gefammten Beilfunde und ihrer propadeutischen Doctrinen mit pathologischer und pharmatobnnamifcher Reform in foftematifcher Rurge vorgetragen von Dr. Johannes Lavater, ordentl. u. correfpond. Mitgliede gelehrter Gefellichaften fur Ratur: u. Beilfunde.

Anzeigen neuer und alterer Bucher, Musikalien u. s. w.

[3963.] Co eben ift bei uns erfchienen u. an alle Buchhandlungen, welche ben vorjährigen Galdo bezahlt haben, verfandt worden :

lmmergrün, Taschenbuch für das Jahr 1838.

Mit Erzählungen von A. v. Tromlitz, Wilhelm Blumenhagen, Franz Dingelstedt und Joh. Gab. Seidl.

nebst einem Anhange von Gedichten, Balladen und Romanzen von M. G. Saphir, J. N. Vogl, Braun von Braunthal, J. G.

Seidl, Uffo Horn, L. A. Franklu. a. m. Mit 7 prachtvollen Kupferstichen nach Originalgemälden, und gestochenem Titel von Axmann,

Passini, Kovatsch, Langer und Dworzack. 16. Auf schönem weissen Maschin-Velinp. eleg. gedruckt. Ausgabe in fein gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und Etui 4 fl. C. M. oder 2 # 20 %.

Prachtausgabe mit ersten Kupferabdrücken elegant gebunden in Seide mit reich vergoldeten Decken 8 fl. C. M. In englischen Mosaiklederband 12 fl. C. M. In Sammet mit Silberverzierungen 16 fl. C. M.

Die günstige Aufnahme, welche dem ersten Jahrgange zu Theil wurde, veranlasste uns, diesen zweiten Jahrgang noch interessanter und prachtvoller auszustatten, und so hoffen wir, dass Sie bei einiger Verwendung eine Menge Exemplare absetzen werden.

Wien, den 24. Aug. 1837. Achtungsvoll und ergebenst Carl Haas'sche Buchhandlung.

[3964.] 3m Berlage von 2. Forfter's artiftifcher Unftalt in Bien ift fo eben erichienen und durch herrn R. F. Rohler in Leipzig gegen baar ju beziehen:

Rohault, C. d. j., das naturhistorische Museum

in Paris. Mit 15 Kupfertafeln in gr. Folio und deutschem und französischem Texte.

Prachtausgabe in Umschlag. 10 . sächs. (mit 25% Rabatt).

Sanskrit-Literatur.

Bon bem wichtigen Sansfrit: Berfe: Kathaka-Oupanichat. Extrait du Yadjour-Véda, traduit du sanscrit en français, par L. Poley. Gr. in-4. find bis jest fieben Lieferungen erfchienen; bas Gange wird aus zwanzig Lieferungen bestehen, von benen jede 1.6 12 gl. n. toftet und auch einzeln jur Completirung früherer anderweitig bezogener Gremplare durch uns ju beziehen ift.

Leipzig und Paris, im Sept. 1837. Brochaus u. Avenarius, Buchh. für deutsche u. auslandische Literatur. unverlangt feine Dova annehmen.

Go eben ift bei Unterzeichnetem erfchienen und murbe pro

nov. verfandt: Mihn, F. S. Th., Ginleitung in bas Studium ber Dogmatit, nach dem Ergebniffe ber neueften miffenschaftt. Forschungen. gr. 8. 141 Bog. Preis 1 28 4 98.

Sergang, M. R. G. (Berf. b. Schrift: Behn Jahre aus meinem Schulleben zc.), Stimmen ber Religion an bentende Berehrer Jefu bei ihrer Abendmahlsfeier, ober vollständige Abendmahlsreden. gr. 8. 94 Bog. Preis

16 %. Jahn, J. G. (Rector in Delenit), Gefchichte bes Schmalfaldischen Rrieges, eine reformationsgeschichtliche Dent= fdrift g. Erinnerung an bas, fur die gange bamalige protestantische Rirche verhängnigvolle Jahrzehnd von 1537 bis 1547. - Dach den besten Quellen bearbeitet. Preis 20 gf.

gr. 8. 121 Bog. Borftebende Schrift hat bereits in mehreren Beitschriften eine fehr ehrenvolle Beurtheilung gefunden.

Roethe, Dr. Fr. A., Confister. Rath, Ritter ic. Ueber die Rircheneinigung. Gieben Gendschreiben an die Lus therifchgefinnten in den preuß. Provingen. gr. 8. 10 Bg. Preis 16 g.

Wunder, Prof. E., über Chr. Aug. Lobeck's neue Ausgabe des Sophokleischen Ajas. gr. 8. 113 Bg. Preis 14.

Leipzig, im Geptbr. 1837

I. S. Reclam.

Bei mir ift erschienen und an Diejenigen Sandlungen, welche Dova annehmen, verfandt:

e eittaden erften Unterricht in ber

Kenntniß des Vaterlandes.

Berechnet fur 26 Lehrstunden

von Bottl. 501th, Schullehrer in Bestarn Mit vier lithographirten u. illum. Chartchen. 5 Bogen. 8. In Umfchlag geh. - 5ggl. (64 fxl.)

Diefes Bertchen wurde von hiefig. Konigl. Regierung gang befonders empfohlen und wird unter ben Stadt = und Band= ichullebrern, namentlich in Preugen, viel Abnahme finden.

Die neue Methode des Berfaffers, welche fich prattifch bez mahrt hat, und der fehr billige Preis, durfte der Schrift viele Freunde erwerben.

Ferner ift erfchienen: Drientalische Blumensprache. herausgegeben von Mer. 2. verb. und verm. Auflage. 3 Bog. in 36. Rlemm. brochirt. 4 ge.

Denjenigen Sandlungen, welche in bergl. Artifeln Abfat haben , empfehle ich biefe febr elegant ausgestattete und bil=

lige Musgabe. Rurge Schulgebete, nebft Gefangen fur katholifche Schus len mit Berudfichtigung ber Rirchenfeste. 3 Bog. in 8. in Umschl. geh. 2 g.

Go viele fatholifche Gebetbucher eriftiren, fo find boch nur fehr wenige fur die Schule berechnet: Unter biefen burften bie hier angezeigten nicht unbemertt bleiben.

Diejenigen Sandlungen, welche Mova nicht annehmen, [[3971.] wollen ihren Bedarf, welcher in Leipzig ausgeliefert wird, ver: langen, an bie übrigen, welche Dova annehmen, find bie Schriften in maßiger Ungahl verfandt.

21. L. Ritter in Urnsberg.

[3968.] Bei und ift fo eben erfchienen:

Wallensztain. Poemat dramatyczny Frydéryka Szyllera, Przełczył Jan Nep. Kamiński, 2 T. 8. 3 Thir. 8 Gr. ord., 2 Thir. 12 Gr. netto

Przypomnienia wojenne z roku 1796 i 1797 nad Renem przez Ant. Hr. Karśnickiego. 6 Gr. netto.

Rozprawa o obowiązkach ludzi, Silwijusza Pelliko. Przełożona przez Ant. Hr. Karśnickiego. 12. 6 Gr. netto.

Unter der Preffe :

Komedije Alexandra Hrabiego Fredra. Tom. V. gr. 8. 2 Thir. ord., 1 Thir. 12 Gr. netto.

enthalt bie Stude: Zemsta - Ciotunia - Dożywocie. Auftrage für feste Rechnung beforgt die lobl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

Lemberg, 1. September 1837.

C. Wild & Sobn (Eduard Winiarz).

Bur gefälligen Beachtung! [3969.] In 8 Tagen wird an diejenigen erpedirt, welche mir Beftellungen einfandten :

Handbuch

Englischen Sprache,

Mittel, Diese Sprache, ohne Behrer, blos mit Gulfe einiger Taufend Rebensarten und ihrer ge= genüberftebenden Aussprache gu erlernen;

M. Peyrot,

Mitglied mehrerer gelehrten Gefellschaften, Profeffor der Mathe: matit, Aftronomie und ber alten u. neuen Sprachen. Dritte, von neuem durchgesehene und verbefferte Muffage. Aus dem Frangofischen überfest und für Deutsche bearbeitet

J. Pb. Simmermann, f. Lycealprofeffor. Preis 16 gl. fachf. oder 1 fl. 12 fr. rhn. 3meibruden, den 1. Gept. 1837.

G. Ritter.

[3970.] So eben ift in unferm Berlage erfchienen: Militairifches UBC. Gin Bilberbuch fur fleine Rinder, enthaltend 120 großere und fleinere militairische Abbildungen. Preis illuminirt 1 3 12 gf., fcmarg 18 ggf.

Bon den illuminirten Gremplaren Diefes Bilberbuchs verfandten wir nur fehr wenig als Meuigfeit und von den ichwar: gen gar feine; wir bitten baber die geehrten Sandlungen, ih= ren Bebarf à cond. recht bald ju verlangen, bamit fie biefelben jum Beihnachtverfaufe zeitig genug erhalten.

Magbeburg, im Gept. 1837.

E. Wagner u. Nichter.

Statt Bahlzettel. Im Berlage von S. Schmid und v. Coffel's Rathes

buchh. in Biemar ift erschienen und am 1. Mug. pro nov. verfandt worden. Sandlungen, die feine Meuigkeiten anneh= men, belieben recht bald ihren Bedarf aufzugeben :

Unfichten über die Bichtigfeit der Thierschau in Guftrom.

Bon einem Medlenb. Landwirthe. 3ggf.

Charaftere und Situationen. Bier Bucher Novellen, Stiggen, Wanderungen auf Reifen und burch die neueste Literatur. Bon Th. M. (Theodor Mundt.) 2 Thle. 3 4.

Sandbuch der im Großherzogthum Medlenburg-Schwerin gultigen Rirchengefebe. 1. u. 2. Lief. à 1 26., n. 18 ggl. Singe, Unleitung jur Medlenb. Civilproceg = Praris.

21 998.

Rarften, bas driftl. Rirdenjahr in f. Bedeutung. 499%.,

Sammlung Medlenb. Landesgefege. 4. Bb. 24., netto 1 4 12 99%.

Schmidt, über bas Mitgefühl. Eine pfychologische Stigge. 12 ggl., n. 9 ggl.

Banber, die Bogel Medlenburgs, vollständig befdrieben. 1. Seft 7 ggf., n. 5 ggf.

[3972.] Bu Weihnachtes u. Meujahres Befchenken empfehlen wir folgende Bertchen aus unferm Berlage, Die wir jedoch nur auf Werlangen à cond. versenden:

Blumensprache, neue, oder Flora's Blumenbeet, enthaltend Die Symbolit und Sprache ber Blumen, ihre Geschichte und ihren mothologifchen Urfprung ; mit einem illuminir=

ten Titeltupfer. 8. geh. 16 ge.

Langer, C., Terpsichore. Gin Taschenbuch ber neuesten gefellschaftlichen Tange, worin zugleich Unweifung gegeben wird: wie man 45 Touren und 76 Tange ohne orgesigraphische Zeichnungen und ohne Lehrer erlernen fann. Mit 17 lithographirten Abbildungen. 2. Mufl. Zaschenformat. gebunden. 16 ge.

Selchow, Dr. 3. S., Ergablung von den Gitten, Bebrauchen und Meinungen fremder Bolfer. Gin lehrreis ches Unterhaltungsbuch für die liebe Jugend. Mit 6 ill. Rupfern, worauf 36 fremde Boller abgebildet find. Dritte, verb. Mufl. geb. 20 ge.

Um thatige Berwendung bittet I. Etlinger'fche Buchh. Burgburg.

[3973.] Bei Charles beideloff in Paris ift erichienen:

Notice Des Estampes

exposées

à la Bibliothèque royale, formant un Apercu historique des produits de la Gravure,

avec recherches sur l'origine, l'accroissement et la disposition methodique du cabinet des estampes

par Duchesne ainé. Troisième édition. . Paris 1837.

1 Volume in 8. Preis 5 Francs.

[3974.] Librairie Belge à Leipzig.

Hugo, Oeuvres complètes y compris les voix intérieures. 2 beaux vols in gr. 8. orné de gravures. 10φ. Lamartine, do. do. 1 vol. gr. in 8. 5 φ.

Magasin pittoresque 1833-1837. à 2 \$ 12 gf.
(Letzteres wird mit 40 g Rabatt auf feste Rechnung ge-

geben.)

Hugo, Théâtre. T. 4. 5. in 18. 2 \$.

Balzac, une femme supérieure. 1 vol. in 18. 1 \$\beta\$. Marryat, Snarley Yow, ou le Chien Diable, 2 vol. in 18.

2 1β.

Bernard, la femme de 40 ans. 2 vol. in 24. 1 β.

Abrantès, Mémoires sur la Restauration. T. 6. in 18. 1 β.

Creusé de Lesser, 1800 ans ou annales d'une famille, mises au jour. 3 vols in 18. 3 β.

Bonnellier (H.), un malheur domestique. 2 vols in 18. 2 \$\beta\$.

Le Chateau de Pierre fonds. 2 vols in 24. 1 β. Sismondi, Histoire des Français. T. XI. in 8. 2½ β.

Médecine.

Marjolin, Pathologie. 1 vol. in 18. 1 β 12 g/s.
Laterrade, Code des pharmaciens. 1 vol. in 32. 1 β.
Szerlecki, Dictionnaire abrégé de Thérapeutique. 3. et 4. Liv. à 9 g/s.

Deutscher Berlag.

Bon Bourgern und Jacob, Anfangsgrunde der Anatomie, Taf. XII. mit Tert, enthaltend die Angiologie (Gefäßlehre), versandten wir nur an diesenigen handlungen Erpl., von denen uns Bestellungen darauf zugekommen sind; pro novitate wird dasselbe nicht versandt. — Wir ersuchen diesenigen handlungen, welche sich einigermaßen Absat davon versprechen, ihren Bedarf baldigst zu verlangen.

[3975.] 2118 Wahlzettel zu betrachten.

Rurglich habe ich an alle Sandlungen, welche Dova in ber fathol. Literatur annehmen, verfendet:

Gegrüßet seist Du, Maria!

Gebetbuch

Verehrung und Nachfolge

Allerseligsten Jungfrau für katholische Christen überhaupt, insbesondere aber für das

Undachtige Frauengeschlecht.

Dritte, vermehrte Auflage. 8. 400 Seiten ftart, auf Belinpap. mit Titelfupfer und Bis gnette, gezeichnet von g. Schnorr von Carolofeld, gestochen von 3. Armann. Preis: ungebunden 21 gl. od. 1 fl. 34 fr. rhn.

Dbgleich von diesem allgemein geschäpten Marienbuche aus fer dieser Driginal = Auflage mehrere Dach brücke erschienen sind, so ift doch diese 3. vermehrte, verschönerte und im Preise billiger gestellte Driginal = Auflage nöthig geworden. Sandlungen, welche keine Novitäten annehmen, belieben mir ihren etwaisgen Bedarf anzugeben, auch bin ich bereit, Eremplare in schösnen eleganten Wiener = Einbänden auf feste Rechnung (besons ders für die Advents und die Weihnachtszeit) zu versenden.

Wien, im August 1837.

Carl Urmbrufter.

[3976.] Bei Ih. Pergan in Ufchaffenburg At fo eben er: ichienen und in allen foliden Buchhandlungen ja finden:

MITTHEILUNGEN AUS SPANIEN über Land und Volk, Wissenschaft und Kunst, die jetzige politische Umwälzung und den Krieg. Ges. u. übers. von J. B. von Pfeilschifter. 1. Liefe-

rung. Pr. 12 gr. ob. 54 fr.

Der Berausgeber beabfichtet, aus fpanifchen Beit= fchriften aller Farben, von benen ihm mehrere regelmäßig jugetommen, intereffante Fragmente auszuheben und dem deuts ichen Publicum mitzutheilen. Diefe erfte Lieferung enthalt 1. Belagerung und Entfegung von Bilbao; amtl. Berichte und Tagebucher. - 2. Gefecht bei Bunol. - 3. Stand ber Streit= macht beider Parteien; mit offic. Standliften und intereffanten Motizen über die Generale des Don Carlos. - 4. Charafter der Kriegführung; aus den Beitungen von Dadrid und Onate. - 5. Regierung des Don Carlos. - 6. Buftand der Provins gen; fehr belehrende Motigen aus den öffentl. Blattern. -7. Der Juftigbeamte von Senabria. - 8. Die neue Berfaffung; eine treue Ueberfegung berfelben nach bem fpanischen Driginal. — 9. Biograph. Stiggen und Mefrologe. — 10. Willenschaft, Runft und Literatur. (Das Athenaum ju Dabrid; Recenfio: nen neuer Werte; die Beitschriften.) - 11. Proben der neues ften Poefie ber Spanier. - 12. Discellen. - Bei einer auch nur flüchtigen Durchficht biefer Lieferung wird man biefe Fras gmente eben fo angiehend als belehrend finden. ,, Ge find, fagt der Berausgeber, Aftenftude gur politischen und Culturges schichte, deren Würdigung er den Lefern selber anheimstellt, Actenftude, die in ihrem Bufammenhange gepruft von den po= litischen, religiofen und wiffenschaftl. Buftanden, von der Ge= finnung und Sandlungeweise der Parteien, ihren Mitteln und Begen, von dem Bildungsgange der Mation u. f. w. ein treue= res und vollftandigeres Bild gewähren durften, ale die in un= feren Beitungen gerftreuten Motigen, beren Werth er barum nicht verkennen wolle." Eine zweite Lieferung wird in Rur= gem nachfolgen und unter anderm die Berhandlungen der Cors tes über die fircht. Reformen und einen Muszug aus ben fo eben erschienenen Memoiren bes Gen. Cordova enthalten.

[3977.] Im Berlage von J. 2. Romen in Emmerich ift fo eben erschienen und durch hermann u. Bangbein in Leipzig zu beziehen:

Reues hollandisch=deutsches und deutsch-hollandisches Borterbuch. 1. heft. Lexikonformat. Das heft zu

5 Bogen à 5 ge ord. (4 ge netto.)

Dieser geringe Subscriptionspreis gilt aber nur für diejenigen Subscribenten, die bereits unterzeichnet haben und während des ersten Subscriptionstermines, welcher mit dem Ersscheinen des 4. heftes unabanderlich erlischt, unterzeichnen. Alsdann tritt ein zweiter Subscriptionspreis von 6 ge für das heft ein.

Muf 12 Gremplare, wenn auch nach und nach bezogen,

wird bas 13. gratis gegeben.

Titel und Borrete ju diefem Werte werden am Ende bes erften Bandes geliefert.

Als vor 2 Jahren die Berlagshandlung das Erscheinen dieses Werfes ankündigte, fand sie eine rege Theilnahme, und dieses bestimmte sie, sich nach einem tüchtigen Manne umzuseshen, der die Revision des Wertes übernähme. Es gelang ihr auch, den durch seine ausgezeichneten Sprachkenntnisse rühmlichst bekannten Oberlehrer, herrn Dr. Troß in hamm, Mitglied des Bereins für hollandische Sprache und Literatur zu Lenden, dafür zu gewinnen, und sie sieht sich dadurch in den Stand gesetzt, dieses Wert in einer Bollständigkeit erscheinen zu lassen, deren sich keins der bisher erschienenen rühmen kann, so daß es keisnem Geschäftsmanne und Freunde der reichen, aber zu wenig bekannten, holländischen Literatur entbehrlich sein dürfte

Bur Beachtung. [3978.]

Bon nachstehenden neuen Jugendschriften ergehen gur Beih= nachtegeit Ungeigen in ben gelefenften Beitungen, und wollen baber biejenigen Sandlungen, benen folche nicht pro nov. ges fandt wurden, verlangen; in Leipzig liefert mein Commiffions nair, herr Wienbrad, aus.

J. J. Grubenmann, ehemals Kellenberger'fche Buchh. in Chur.

2196 = und Bilberbuch, erftes, fur gute folgfame Rinder. 2. Muft. mit 46 illum. Abbild. 8 gf. ober 36 fr.

Bilderbuch, bas allerliebfte, fur Anaben und Madchen. 16 gf. oder 1 fl. 12 fr.

Glode und Sammer. Ein Gefellschaftespiel mit 8 Burfeln. In Futteral. 12 ggf. oder 54 fr.

Leben, bas menfchliche, in Bilbern. Gin UBC-Buch fur fleifige Rinder. Mit 16 illum. Abbild. 8 gf. ober 36 fr.

Reinhold, R., das Blumchen Wunderhold, ober das ent= hullte Gebeimniß, wie Rinder beliebt u. gludlich werden konnen. Mit 15 col. Rupfern. 14 gf. ober 1 fl.

[3979.] In meinem Berlage ift erschienen und wurde an alle Sandlungen, die Mova annehmen und mit benen ich in Berbindung stehe, versandt:

Wolff, Fr., Professor am hiesigen Gewerbinstitut, Lehrbuch ber Geometrie. 2. Theil. 2. Muflage. Mit 3 Fi= gurentafeln. Die Stereometrie und fpharifde Erigono= metrie enthaltend. gr. 8. 1.4.

Binnow, Fr., Leitfaden ber Geometrie fur Burgerfchu= len. 8. Mit 6 Figurentafeln. 8 gf.

Soffmann, G. E., architektonifches Portefeuille. 4. Lief. (womit bas Werk gefchloffen ift). Fol. 1 %. Ber hiervon auf fefte Rechnung ju erhalten municht, moge

verlangen , à cond. wird bavon nichts verfandt. Streit, Dr. F. W. und Maul, F., Schulatlas von als

len Theilen der Erde. IV. Lieferung, 9 Rarten enthal= tend. 4. 12 gf.

Korsepa, A., instruction eradicative à dresser toutes sortes de chevaux opiniatres etc. avec 15 desseins lithograph. gr. in 8. broché. 20 g?.

Vogel, J. R. J., Generis cassiae synopsis. 8 maj. 69%. Eich ler, DR. G., Befchreibung und Abbildung eines neu erfundenen funftlichen Tufes jum Erfegen bes Dber- und Unterfchenkels. Mit 2 lithographirten Tafeln. gr. 8. (in Commission.) 1 %.

Bildliche Darftellung der 11 Saupt= und ihrer 18 Debenpla= neten mit Ungabe der Entfernungen berfelben, auf eine Blache von 7 Buß Lange entworfen, jum Gebrauch fur Schulen. 8 gk.

Berlin, ben 1. Cept. 1837.

W. Logier.

[3980.] Bei G. Schletter in Breslau ift fo eben erfchienen: Rraus, Staatswirthschaft. Neue unveranderte Muflage. 5 B. 8. 115 B. 3 εβ.

Weber bezeichnet fie mit grundlich und vortrefflich. Théâtre français à l'usage de la jeunesse. Vol. 4. 5.

6. in 12. 12 gg. Beber Band wird einzeln verfauft. [3981.] Meue Fortfegungen.

In Baumgartner's Buchhandlung find erfchienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Allgemeine, wohlfeile

Wolfsbilderbibel

ober bie gange beilige Schrift bes alten und neuen Teftas mente, nach der Ueberfebung D. Martin Luther's, (Stereotyp=Pracht=Ausgabe.) Mit mehr als 500 fconen in ben Eert eingedruckten Abbildungen. 19. Liefer. Ler.=8. zu 4 g?.

> Allgemeine, wohlfeile lderbibel

> > für die Ratholiken

oder die gange heilige Schrift bes alten und neuen Tefta= mente, mit mehr als 500 fconen in den Tert eingebrudten Abbildungen. (Stereotop : Pracht : Musgabe.) Mit der Drud-Erlaubnis des hochwurdigen fatholisch= geiftlichen Confiftoriums des Ronigreiche Gachfen. 18. Lief. Ler. = 8. 4 ge.

Rurge Erlauterung zur Bilderbibel fur die Ratholiken. 2. Liefer. bis jum Schluß bes alten Testaments. Ler. 8.

499.

Encyflopadie der Diatetif oder allgemeines Gefund= heits = Lexiton.

Ein vollständiges Real-Borterbuch bes geiftigen und forperlichen Berhaltens im gefunden und franken Buftande für Jedermann, jedes Alter, Geschlecht, Temperament, jeden Stand, und alle Berhaltniffe des Lebens. Ein Bolts= und Sulfsbuch jum augenblidlichen Rachschlagen und jur fteten Belehrung. Bon D. J. M. Sofmann, ausub. Urgte. 7. Lief. ju 6 Bog. in gr. Lericon-Format. Preis zu 8 gl.

Abbildung und Beschreibung aller bis jest bekannten

Getreidearten.

mit Ungabe ihrer Cultur und ihres Dugens, in 8 Deften. Bur Forderung der wiffenschaftlichen Renntniß, Gleich= formigfeit des Opftems und der Benennungen diefer er= ften beonomischen Gewachse. Bom Prediger J. B. Rrause, und die Driginalzeichnungen von D. Ernft Schent. VI. Seft. Secale cereale und Hordeum auf 6 Rupfertafeln enthaltend. gr. Fol. br. Preis 24.

> I. M. Duncanii novum Lexicon graecum

ex Chr. Tob. Dammii Lexico Homerico-Pindarico vocibus secundum ordinem literarum dispositis retractatum emendavit et auxit V. C. F. Rost, Ph. Dr. Prof. etc. (Vilis et immutata editio.) 8. und 9. Lieferung. Preis fur jedes Mal 14 Bogen in 4. nur 7 gl. (alfo ber enggebruckte große Quartbogen nur 6 3.) Das gange Wert erfcheint in 12 Lieferungen.

Grunert, J. A., Dr. und Prof., Elemente der ebenen, sphärischen und sphäroidischen Trigonometrie, in analytischer Darstellung, mit Anwendungen auf Geodäsie und Astronomie, zum Gebrauche bei Vorlesungen; mit drei Figurentafeln, gr. 8. 211 Bogen, 1 Rthlr. 18 Gr.

Der Herr Verfasser hat in diesem Buche auf nur wenigen Bogen alle drei Trigonometrieen: die ebene, sphärische und sphäroidische, im Zusammenhange dargesellt, welches früher noch in keinem Werke über diese wichtige mathematische Wissenschaft geschehen ist, da sich in keinem dieser Werke auch die späroidische Trigonometrie findet. Sein Hauptaugenmerk richtete der Herr Verfasser bei Abfassung dieses Buches auf die völlig strenge und allgemeine Entwickelung der Grundformeln, die sich in keinem andern Werke auf die Weise, wie in dem obigen, findet, so wie sich dasselbe auch durch sehr strenge, stets die Convergenz und Divergenz der Reihen auf das Sorgfältigste berücksichtigende Beweise der Reihen für die Sinus, Cosinus, Bogen u. s. w. auszeichnet. Zugleich bestrebte sich aber auch der Herr Verfasser, nichts zu übergehen, was dem Geodäten von allen drei Trigonometrieen zu wissen nöthig sein möchte, der in der That in diesem Buche in der Kürze Alles finden wird, was er bei seinen praktischen Geschäften gebrauchen dürste, wie z. B. die treffliche Auflösung des Pothenot'schen Problems von Gauss, die Berechnung des Excesses und das berühmte Theorem von Legendre für sphärische Dreiecke, die Tafeln von Zach und Bessel zur Berechnung der grössten geodätischen Vermessungen u. s. w. Leipzig, im September 1837.

E. B. Schwickert.

[3983.] In unserm Verlage erschien so eben:

Augusti, Dr. J. C. W., Beiträge zur Geschichte und Statistik der evangelischen Kirche. 2. Heft. gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

und aus diesem besonders abgedruckt:

Betrachtungen über den gegenwärtigen Zustand der Kirche und Theologie im Königreiche der Niederlande. Von Dr. J. C. W. Augusti. gr. 8. 18 Gr.

In einigen Wochen erscheinen: Beiträge zur ältern Literatur oder Merkwürdigkeiten der Herzogl. öffentlichen Bibliothek zu Gotha. Herausgegeben von Fr. Jacobs und F. A. Ukert. 4. Heft oder II. Bandes 2. Heft. Mit 2 lithographir-

ten Tafeln. gr. 8. Aus diesem wird besonders abgedruckt und verkauft: Beschreibung der deutschen Gedichte des Mittelalters, welche handschriftlich in der Herzogl. Bibliothek zu Gotha aufbewahrt werden. gr. 8.

Leipzig, den 12. Sept. 1837. Duk'sche Buchhandlung.

[3984.] Gin Schones Eremplar von

Suidas ed. Küster. 3 Vol. Fol. groß Da= pier ganz Lederband

ift fur 20-8. Gachf. gu verkaufen durch

A. Frohberger.

[3982.) In meinem Verlage ist so eben erschienen und ver- | [3985.] Unterzeichneter offerirt zu ben hier bemerften Metto: Preifen nachftehende Berfe:

Actuum apostolarum et epistolarum tam catholicarum quam paulinarum, versio syria ca philoxeniana ex codice Ridleiano cum interpretatione et annotationibus Josephi White. 2. Vol. gr. 4. Oxonii 1799. Ladenpreis 34 β., herabges. Pr. 10 β.

Description des medailles chinoises du cabinet impérial de France par J. Hagen. 4. V. P. Paris 1805.

Ladenpr. 15 \$, herabges. Preis 5 \$.

Voyage aux Indes orientales et à la Chine faite p. ordre de Louis XVI. depuis 1774 jusqu'en 1781 p. M. Sonnerat, nouvelle édit. p. M. Sonnini. 2 Vol. 4. avec 140 planches en taille-douce. Paris 1806. Ladenpreis 45 β., herabges. Preis 10 β.

Histoire de la vie de Jésus-Christ, par le P. de Ligny, édition ornée de gravures d'après les tableaux de plus grandes maîtres sous la direction de L. Petit. 2 Vol. 4. avec 75 planches en taille-douce. Paris 1802. Ldnpr. 37 \$1., herabges. Pr. 10 \$2. Gine febr fcone Musgabe.

Recherches sur les costumes, les moeurs, les usages religieux civils et militaires des anciens peuples d'après les auteurs célèbres et les monuments antiques par M. Malliot, publice par Martier avec 228 gravures, papier vel. belle édition. 3 Vol. 4. Paris 1804. Ladenpr. 150 β., herabges. Pr. 40 β. Gin vorzüglich ichones Eremplar.

Fastes militaires des Français, par une société de militaires, de gens des lettres et d'artistes. Campagne de l'armée de reserve en 1800 sous les ordres de Napoléon I. gr. Fol. Paris 1805. Ladenpr. 40 \$, herabges. Pr. 10 \$\beta\$. Mit 4 Kupfern 2 Ellen lang u. 11 Elle hoch.

1. Passage du grand St. Bernard.

2. - du Tesin et prise de Turbigo.

3. Bataille de casteggio Montebello.

4. - - de Marengo.

Young, E., the works of the author, of de night thougths, with the life of the author, revised and corrected, by himself. 3 Vol. with beautiful engravings 8. London 1802. Ldnpr. 21 \$1., herabges. Pr. 628.

Ein Schones Eremplar.

Lewin, W., the birds of great Britain systematically arranged, accurately engraved and painted from nature with descriptions including the natural history of each bird, and pointed under the immediate directions of the author. 8 Vol. gr. 4. London 1831. Ladenpr. 168 β., herabges. Pr. 40 β. Mit englischem und deutschem Zert.

Edwards E., a practical treatise of perspective of the principles of Dr. Brook Taylor. gr. 4. London 1830 mit 40 Kpfrn. Ladenpr. 17 \$ 12 gf., herabges. Pr. 5

Beipsig, 7. Sept. 1837.

C. S. Reclam.

sig murde ben 15. Muguft 1837 verfandt:

Cramer, Andr. Wilh., Kanzler in Kiel, kleine Schriften. Mit Einleitung, Mittheilungen aus dessen lit. Nachlasse und Register herausgegeben vom Prof. H. Ratjen. gr. 8. 14 16 g.

Gleich interessant für Juristen und Philologen, Dafe, hofrath S., Palaeologus. Rleine Schriften, meift antiquarifchen Inhalts. Mit 1 lith. Tafel. gr. 8. geh. 22 %.

Polits, die Beltgefchichte. In 15 Lieferungen. 2. 3. Lief. gr. 8. a 8 gg.

Diefe und die folgenden Lieferungen fenden wir nur nach Berlangen.

Benturini, Chronit des 19. Jahrhunderts. Reue Folge. 10. Band, das Jahr 1835 enthaltend. gr. 8. 24 16g. Virgilii opera ed. A. Forbiger. Pars II. Aeneidos L. I - IV. gr. 8. 1 \$ 8 9%.

[3987.] Anzeige für Handlungen, welche ihre Nova felbit mablen.

Co eben ift erichienen und verfandt:

Drei Predigten gehalten in der Domfirche gu Salle von Dr. Erdmann. 3 Bogen. gr. 8. geh. 6 ge.

Scholg, Chr. G., praftifcher deutscher Sprachlehrer ober methodifche Unleitung ju geiftbildenden Gprach = Dentubungen. Erfter Theil. 31 Bogen. 8. 18 ge. Salle, den 26. August 1837.

Eduard Union.

[3988.] In ber lithographifchen Anftalt von D. Muller in Cobleng ift erichienen und durch 3. Bing in Erier mit 25% zu beziehen:

Denfmal des Joh. Gutenberg zu Maint, mit ber nachiten Umgebung. Lithographirt in 4. Preis & 4.

[3989.] In unferm Berlage find erfchienen:

Gechs religiose Darstellungen fur das neue Babische Befangbuch, von den beften Meiftern auf Stahl gestochen: Das heil. Abendmahl nach Leon. da Binci. - bie Grablegung nach Titian - bie Berklarung Chrifti nach Raphael - Jefus fegnet bas Brod nach E. Dolce - Jefus fegnet bie Rinder nach Dverbed - St. Johans nes nach Dominichino. Preis fur alle 6 Blatter 7gg. baar. Bei Partieen (nicht unter 400 Er.) 6 gg. fachf. Biel

Diese schönen Blätter find für jedes Befangbuch in 8. geeignet; Befangbucheverleger und thatige Sortimentebandlungen finden somit leicht Belegenheit gur Erzielung eines namhaften und fich immer wiederbolenden Abfates.

Creusbauer'iche Buchhandlung.

[3990.] Bu verfaufen : 200 Erempl. Moth, Spftem ber analytischen Geometrie. 1. Band. 31 Bog. u. 3 Tafein. Prag 1828. Offerten erbittet fich bald

Serrmann Wohl.

4r Jahrgang.

[3986.] Bon der 3. C. Sinricheschen Buchhandlung in Leip= | [3991.] Folgende Journale habe ich abzulaffen und gebe fie ju den beiftehenden hochft billigen Preifen gegen baar fret

Abendzeitung 1834, 35 u. 36. a 1 Ausland 1834 u. 35. a1 26 4 99%. 2 Modenzeitung 1834 u. 35. à 20 ggf.

Romet 1834 u. 35. à 1 13. Morgenblatt 1834 u. 35. à 1 %.

Driginalien 1834, 35 u. 36. à 12 ggf. Beitung für d. eleg. Welt 1834 u. 35. a 1 3.

Bremen, im August 1837.

21. D. Geister.

Gesuche von Büchern Musikalien u. s. w.

[3992.] Eduard Bollmann in Brieg fucht: 1 gut getroffene Unficht von Salle, wo moglich illuminirt.

- Eisleben. do. und bittet die betreffenden Berren Berleger, ihm vorher Preis und Größe ber Bilder (nach ichlefischen ober rheinlandischen Bollen) gefälligft bald anguzeigen, ba beide Bilder gleich groß fein follen.

[3993.] F. M. Gupel in Condershaufen fucht und bittet um Bufendung, jedoch ju feinem bobern, als dem urfprunglichen Ladenpreife:

1 Rotted, allgemeine Geschichte, (Ausgabe von 1830 ober 1833, gang egal) ben 1. Theil apart.

[3994.] Berold in Samburg fucht unter vorheriger Preis: anzeige:

1 Dingler, polytedyn. Journal. Jahrg. 1820, 22, 23. cplt.

[3995.] herrmann Bohl in Prog fucht unter vorheriger Preibanzeige:

1 Iffland, Theater. 17. und folgende ober neue bramat. Werte. 1. 2. 3.

[3996.] Die Beder'fche Buchh. in Befel fucht: Saphir's humorift.

Wiener Modenzeitung.

gebraucht.

1 Bibliothet der neueften Beltfunde. 1836 u. 1837.

[3997.] Berrmann Bohl in Prag fucht unter fruberer Preisanzeige billig :

5-10 Gellert's Berfe. 10 Bbe.

5-10 Pfeffel's prof. u. poet. Berfe. Mit genauer Un= gabe der Auflage und Jahresjahl.

[3998.] Die Urnold'iche Buchh. in Dreeden fucht: 1 Fr. Sternbald's Manderungen. (Fehlt bei Reimer.)

[3999.] Serold in Samburg fucht; 1 Wieland's Werke. Tafchen=Ausgabe. 7. 8. 48. Bb.

[4000.] R. F. Rohter in Leipzig fucht ju billigem Preife: 1 Schlegel , d. Menfch in feiner Diebrigfeit und Sobeit. Riga 1799.

entweder neu oder alt und gut conditionirt.

[4001.] 3. Ph. Erie in hamburg fucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Mufaus, Bolksmahrchen. 1. 2. Bb. 16. Gotha. 1 Straus, Leben Jefu. 2 Bbe. 2. Mufl., wenn auch

130

[4002.] Auf antiquarischem Bege suchen Burmeifter und | [4010.] Die Stiller'iche Gofbuchhandlung in Roftod fucht Stange in Berlin unter vorheriger Preisanzeige:

1 Forster, novae species Insectorum.

1 Linnaei fauna suecica, editio secunda.

1 Derbit, Urchiv.

[4003.] S. Schletter in Breslau fucht wohlfeit und bittet um Preifangeige:

Krünitz, Encyclopaedie.

Krebs, Holzarten. Fol.

[4004.] Fr. Regen berg in Dunfter fucht unter vorheris ger Preisangabe :

1 Fr. v. Schlegel, neuere Gefchichte. (Schaumburg.)

[4005.] Die Beder'iche Buchhandlung in Quedlinburg fucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Goethe, aus meinem Leben, Wahrheit und Dichtung. 4. Theil bis Ende. 8. Tubingen bei J. G. Cotta.

[4006.] . D. R. Cauerlander's Gortimentshandlung in Marau fucht, bittet aber um vorherige Preifanzeige:

1 Artis Notariatus seu Tabelliorum Tom. II. Lugd. Batav. 1546.

1 Maurotorii diss. de Notariis. In ejusdem Antiquit. Ital. Diss. 13.

1 Fichartus, in arte Notar, sub tit, var. quaest. T. I.

1 Nocolai Honthemii Trevirens. V. J. D. de Syntaxi et fide instrumentorum, sive de arte Notariatus, ad Rom. Curiae etc. Mogunt. 4. 1607.

1 Franc. Ortitz de Salcedo, Curia ecclesiast. per Notarios apostolicos. Madrid 1610.

1 Schmidt, J. A., de Notariis ecclesiae tam orientalis, tam occidentalis. Diss. III. Helmst. 4. 1715.

1 Beyeri, G. L. T., Dissertatio de Notariis publ. Viteberg. 4. 1800.

1 Baluzzi, Capitularium Regum Francorum.

1 Rolandinus, Summa artis Notariae.

Frenberg, Sandbuch fur Motarien in Churfachfen. 1793.

1 Seffen=Caffeliche Motariate Dednung vom 3. 1744.

1 Schwabe, Notariatskunft. Urnftadt 1794.

[4007.] Carl Urmbrufter in Bien fucht und bittet um vorherige Preisangabe:

gu 1 Las Cafas Denkwurdigkeiten auf der Infel St. Belena. 9 Bde. 8. Stuttgart 822-26. den 1. Band apart. (Fehlt bei Cotta).

ju 1 Dingler's polntednifdem Journal. Stuttg. Jahrg. 1827 den 4. Bb apart. Jahrg. 1833. Bd. 4. Seft 5 6. Jahrg. 1834 complett.

gu Goethe's Werken, Wiener Driginal-Auflage 1816-19. Band 1. 2. 6. 9. wo moglich unbeschnitten.

[4008.] Rudolph und Dieterici in Unnaberg fuchen: 1 Mignet, Gefdichte ber frang. Revolution von Burdhardt. 1. u. 2. Lig. apart. Leips., Beber.

[4009.] Wir fuchen ju einem ermäßigten Preife: Sommen's Beitrage 3. jurift. Literatur. (Bog in Berlin.) Delhagen u. Klasing in Bielefeld.

unter vorheriger Anzeige des Preifes :

1 Unthologie auf bas Jahr 1782 (von Fr. Schiller). To: bolsko 1782. (Megler.)

1 Bulpius, Rinaldo Rinaldini. 6 Thle. 1. Mufl.

Bichotte's Aballino. 1. Aufl. ber bramatifchen Bearbeis tung. (Sander.)

Mebersetjungs-Angeigen.

[4011.] In 14 Tagen erscheint in meinem Berlage eine deut: iche Ueberfegung von:

Bottex, Alex., essai sur les Hallucinations etc. Lyon 1836. unter bem Titel:

Ueber die durch subjective Buftande ber Ginne begrundeten Tauschungen des Bewußtseins von Alex. Botter. gr. 8. Preis 16 ggl.

und bitte ich diejenigen Sandlungen, welche fich baron Ubfas versprechen, um gefällige Ungabe ihres Bedarfs.

Rachorit sche Buchhandlung in Denabrud.

Auctions - Angeigen.

[4012.] Große Bucher-Auction in Salle.

Bom 4. December d. 3. an werden hier die von dem herrn Prediger Dr. Meibe und mehreren Underen nachgelaffes nen, fehr bedeutenden Bibliotheken Offentlich verfteigert. Diefels ben enthalten 27,667 Bande vorzüglicher Bucher aus allen Biffenichaften, gang befonders reich haltig aber und ausge= geichnet find fie in der Maturwiffen ichaft nach ihrem gangen Umfange, aledann in der Theologie, Philo: logie, Jurisprudens, Belletriftit, Wefchichte, Da= thematific., wobei fehr viele Incunabeln, alte und feltene Drude, dieneueften, foftbarften Rupfermerte, viele Rirchenväter, Manufcripte, Curiofa, theores tische und prattische Musikalien u. f. w.

Auftrage hierzu übernehmen die schon hinlanglich befannten Berren Commiffionaire, bei denen auch überall diefer wichtige

Ratalog zu haben ift.

Dier in Salle wird ber Unterzeichnete bie ihm übergebes nen Auftrage panttlich und beftmöglichft beforgen, außers dem übernehmen auch folche herr Regiftrator Deichmann in ber Erpedition ber Allgem. Literatur-Beitung und herr Antiquar Schonnahn hier.

Dalle, im Gept. 1837.

Joh. Friedr. Lippert, Muctions-Commiffarius.

[4013.]Bucher = Berfteigerung.

3m Rovbr. I. 3. wird bei Unterzeichnetem die Bibliothet bes fel. S. Bremi, gewef. Professors der gr. Sprache in Bus rich, die befonders reich an gr. und rom. Ctaffitern ift, an die Meiftbietenden verfauft. Bergeichniffe habe ich an alle pand: lungen, mit welchen ich im Berfehr bin, bereite verfandt; Dehr= bedarf bitte ich von

Brn. Fr. Boldmar in Leipzig, ber Undreaften Buchholg, in Frankfurt

gu beziehen. Burich, im Mugust 1837.

J. J. Siegfried.

[4014.] Eine Bucherauction in Bittau, in welcher namentlich viel werthvolle medicinische Berfe vorfommen , wird vom 9. Det. d. 3. an gehalten. Rataloge find von mir à 1 of gegen baar ju befommen (burch R. Friefe in Leipzig), und ich werde jede Bestellung nach Bunfche gegen 124 ? Procura zu effectuiren fuchen. Bittau, den 10. September 1837.

D. M. Manwerd.

Vermischte Anzeigen.

[1015.] P. P.

In Bezug auf die Anzeige bes herrn F. Richter in Mr. 69 d. Bl., die derfelbe ohne mein Borwiffen einruden ließ, erkläre ich, daß die Anzeige dennoch der Wahrheit gemäß ist, und daß herr F. Richter in Folge des Societätscontracts am 1. Juli aus dem bis dahin von uns gemeinschaftlich geführten Geschäfte geschieden ist.

3ch habe daffelbe wieder allein übernommen, und führe es, um nicht den herren Collegen mit der Bitte um Menderung bes Conto Mergerniß zu bereiten, unter der bisherigen Firma

E. Wagner u. Richter

einstweilen fort. Bugleich zeige ich an, daß die Berlagswerke Sellrung, Dienst der Infanterie 1. 2. col. u. schwarz, Geeger, Abresbuch,

Militairfalender für 1838,

in den Berlag des herrn F. Richter übergegangen find. — Die von jest an benothigten Eremplare ersuche ich also von perrn F. Richter zu verlangen, Disponenden von 1836 aber auf dem Conto: E. Wagner u. Richter stehen zu lasssen, und zu Oftern 1838 dieser Firma zu remittiren. Magdeburg, den 1. Sept. 1837.

Ernft Wagner.

[4016.] Bon allen in ber

Berliner Medaillen-Munze von G. B. Loos erscheinenden

Dentmunzen

halte ich ftets großen Borrath und liefere Eremplare gum Fabrifpreise.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[4017.] Den Herren Berlegern von Runftsachen und Musikalien.

Das Wochenblatt für Kunft: und Dufikalienhändler hat neuerdings als fortlaufende Rubriken aufgenommen:

1) Rritische Revue neu erschienener Runftsachen. — Sier finden alle neu erschienenen Runftsachen, von denen der Redaction 1 Er. gratis zugeschickt wird, eine unparteiische Beurtheilung von anerkannten, tüchtigen Runftkennern. (Siehe Wochenblatt 29 u. 34.)

2) Dachweis von Recensionen neu erschienener Musikalien. — Eine fortlaufende Uebersicht fammtlicher, in allen musikalischen Beitschriften recensirten Musikalien. (Siehe Bochenblatt 35.)

Beipgig, im Septbr. 1837.

Die Redaction des Wochenblattes für Zunft- u. Musikalienbändler.

[4018.] Aufforderung.

Ich ersuche alle Handlungen, welche mir noch und zwar grösstentheils aus den Jahren 1834 Saldo restiren, hiermit dringend, solchen nun endlich in Leipzig zahlen zu lassen, damit ich wenigstens meine geringen eigenen Verbindlichkeiten damit decken kann; widrigenfalls ich mich

genöthigt sehe, die Restanten ohne weitere Rücksichtsnahme nicht allein in diesem, sondern auch event. in ihren Ortsblättern zur Zahlung aufzufordern.

Quedlinburg, 30. August 1837.

Louis Hanewald.

[4019.] Bur Nachricht!

Denjenigen 240 handlungen, welche mir noch ben Salbo pro 1836 schulden, zeige ich an, daß ich am heutigen Tage Uns weifungen über ben mir guttommenden Betrag auf fie abgeges ben habe.

Wer bis zu dem im Advis genannten Tage nicht zahlt, und somit die Rücksendung der An= weisung an mich veransaßt, wird ein für alle Mal von meiner Auslieferungs= und Versendungsliste gestrichen.

Dangig, b. 24. Mug. 1837.

Sr. Sam. Berbard.

[4020.] Die Buchholg, von 3. Cohen zu Cleve beehrt fich, bas in Dr. 60 dief. Bl. abgedruckte Berzeichniß antiquar. Werte nochmals in Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß Briefe und Bettel bei orn. Wienbrad in Leipzig abgegeben werden fonnen, und nicht, wie von Einigen geschehen ift, franco zur Post einzusenden find.

[4021.] Eine Buchhandlung im Auslande, welche zu der Berausgabe eines Wertes, eine aussührliche Beschreibung der Erde
enthaltend, eine große Anzahl Golzschnitte und Landfarten in Kupfer neu hat bearbeiten laffen, beabsichtigt, auch eine Ausgabe in deutscher Sprache zu veranstalten, und wünscht sich
beshalb mit einer soliden Leipziger Sandlung zu vereinigen,
welche den Verlag für Deutschland besorgen würde.

Das Wert erfreut sich in der Originalsprache eines bedeustenden Debits, und da die Abbildungen einmal fertig sind, so würden sie dem neuen Berein zu sehr vortheilhaften Bedingungen geliefert werden können. — Die Berren Berleger in Leipzig, zu diesem Unternehmen für gemeinschaftliche Rechnung geneigt, belieben ihre Adressen, gez. E. L., bald möglichst einzusenden an D.D. Perthes = Besser und Maute in Hamburg, welche die Güte haben werden, dieselben zu befördern.

[4022.] Da die verehrt. hinrich siche Buchholg. das Com= miffions: und Austieferungs : Geschäft aufgiebt, fo hat herr Rohler die Gute gehabt, vom 1. Detober an für Leip; jig unfere Commissionen ju übernehmen, an den wir von da an alles für uns Bestimmte abzugeben bitten.

Gottingen, den 6. Gept. 1837.

Dandenboed und Auprecht.

[4023.] Bur gefälligen Beachtung!

Bon allen für 1838 erscheinenden Zaschenbuchern bitte ich, mir fogleich nach Erscheinen 4 Erpl. roh und 6 Erpl. gebunden per Post zu übersenden.

Glogau.

C. Stemming.

[4024.] Von sammtlichen Taschenbüchern für 1838 erbittet sich zur Fuhre 4 Exemplare à cond.

Th. Brandenburg sen.

3 Erpl. aller Tafchenbucher auf 1838. geb. a cond. 3 Muctions = und antiquarifchen Ratalogen.

[4026.] Bon fammtlichen Zaschenbuchern auf bas Jahr 1838 erbitte ich mir a cond. 1 Erpl. roh, 2 gebunden. Gorlis, im August 1837.

M. Baumeifter.

[4027.] Bir bitten um Ginfendung der Meuigfeiten und erfuchen, dies im Muller'ichen Buchbandler: Bergeichniß gef. mit einem * ju bemerten. - Ferner erbitten wir uns 2 Berlage: fataloge, Ungeigen, Profpecte, Placate ic. ic. und 6 antiquarifche und Muctionsfataloge.

Berlin, den 1. Septbr. 1837.

Dog'sche Buchhandlung.

Die Boß'sche Buchhandlung in Ber= lin erbittet fich Change=Kataloge.

[4029.] Bon allen Zafchenbuchern für 1838 erbitten wir uns 3 Eremplare à Cond. jur Fuhre.

Unnaberg, den 11. Gept. 1837.

Andolph u. Dieterici.

Dringende Bitte um Burudfendung. [4030.]

Wer von der 2. Auflage ber ,, Goldforner fur Bie: nenhalter" Eremplare à cond. erhalten und feine Mussicht jum Abfas hat, wurde uns durch baldigfte Burudfendung bers felben fehr verbinden.

J. Ebner'sche Buchholg. in Ulm.

[4031.] Diejenigen Buchhandlungen, welche unterm 22. Juli d. 3. von une a cond. erhielten:

Deutschlands Wogel. 2 Abthin. broch. und jum Abfas feine Musficht haben, erfuchen wir um ichnette Burudfendung, weil es uns an Eremplaren fehlt.

Murnberg, im Ceptbr. 1837.

L. 5. Beb'sche Buchhandlung.

[4032.] Bitte um schleunige Rücksendung.

Da die beiden hierunter verzeichneten Artikel auf dem Lager beinahe ganz fehlen, so bitte ich diejenigen Herren Collegen, welche davon Exemplare, ohne sichere Aussicht auf Absatz, liegen haben, um schleunige Rücksendung.

Alles durch einander. III. Bd. Heft 1.

Die Uniformen der preuss. Garden von ihrem Entstehen bis auf die neuste Zeit.

Berlin, den 8. Septbr. 1837.

George Gropius.

Diejenigen Sandlungen, welche von [4033.]Bartel's Religionslehre

noch Gremplare vorrathig haben und fich feinen Abfat bavon versprechen, werden um gefällige Rudfendung berfelben höflichft erfucht.

Breslau, ben 1. September 1837.

S. E. C. Lendart.

[4034.]Offene Stelle.

Für eine bedeutende Berlagshandlung Rord = Deutschlands wird ein Behülfe gefucht , ber eine fcone band fchreibt und mit der bopvelten Buchhaltung fur den Buchhandel vollfom= men Bescheid weiß. - Meldungen, nebft beigefügter Sand: fchrift: Probe und Rachricht über fruhere Berhattniffe des Del= denden, nimmt bert Leopold Bog in Leipzig an.

[4035.] Stellengefuch.

Gin junger Mann, ber in einer Gortimente: Buchhandlung gelernt hat und fich der beften Empfehlung feines Principals

[4025.] Ignas Rohn in Breslau bittet um Bufendung von: | erfreut, fucht, um fich weiter auszubilben, eine Steile in einer lebhaften Berlage = und Gortimentehandlung, am liebften mare ihm eine in Berlin oder Breslau, ohne jedoch eine andere jus rudjumeifen. Gein Untritt fonnte gu jeder Beit gefchehen.

Geneigte Offerten unter ber Chiffre L. M. beliebt Berr

M. Bienbrad in Leipzig gu befordern.

Die neuesten Erscheinungen der auslan: Difchen Literatur.

Frangofifche Literatur bis 2. Gept.

Ancelot (Mme), Le chateau de ma nièce. Comédie. 8. (1f.) Paris. Beillet, L., recueil de Procédés chimiques appliqués aux arts et mé-

Boutteville, Antiquités nationales. 12. (12 f.) Paris.

Chaho, A., la Propagande Russe à Paris. 8. Paris. 1 fr. 50 c. Caillot N., Grammaire générale, philos, et crit.de la langue frç. sur un plan entièrement neuf. Livr. 1. 8. Paris.

Erfcheint in 30 mochentl. Lieferungen. Cassin, E., Bulletin des Concours. Recueil des questions proposées pour sujets de prix par les divers corps savans de la France et de Preis des Jahrg. 10fr. l'étranger. No. 1. 8. (2 fr.)

Deslongchamps, E., mémoire sur le Poekilopleuron Bucklandii, grand saurien fossile, découvert dans les carrières de la Maladrerie. 4. (14 f. 8 pl.) Caen.

Donné, A., du Lait, et en particulier de celui des nourrices sous le rapport de ses bonnes et des ses mauvaises qualités nutritives et de ses altérations. Av. pl. 8. Paris.

Grandperret, C. L., traité classique de Littérature, cont. les humanités et le rhétorique, 8. éd. 2 vol. 12. (22 f.) Lyon,

Histoire et mémoires de l'académie royale des sciences, inscriptions et belles - lettres de Toulouse, Années 1834, 35, 36. T. IV. P. 1 et 2. 8. (39 f. 4 pl.) Toulouse.

Jambon, notice sur la nouvelle collection de diverses Machines uranographiques et astromiques, connues sous le nom de Géocy-

clique et de Planétaire, 8. (1f.) Paris. Janin, J., Un coeur pour deux amours. 8. Paris. Dupont, 7 fr. 50 c. Lacroix, manuel pratique du petit fabricant de Sucre de Betterave.

8. (4f.) Toulouse. Leconte, mélanges d'Ornemens divers. Livr. 9. av. 6 pl. fol. Pa-

Leneveux, L., nouveau manuel des Fleurs emblématiques. Av. 13 3 fr. en couleur 6 fr. pl. 18. Paris, Roret. Machet, J. J., le Confiseur moderne, ou l'art du Confiseur, du Dis-

tillateur etc. 7e ed. 8. Paris, Corbet. Masson, Michel, Ne touchez pas à la reine. 8. Paris, Dupont.

Ostrowski, Ch., Semaine d'exil. Nouv. éd. Poemes inédits 8. Paris, Gosselin.

Outre-mer. Journal des intérêts maritimes et coloniaux, No. 1. in fol. (1 f.) Ericheint wochentlich. Der Jahrg. 20 fr. Paroles d'un croyant. Par l'abbé de la Mennais, quand il était

croyant, retrouvées. 8. Lyon. Poisson, S. D., recherches sur la Probabilité des jugemens en matière criminelle et civile, précédées des règles générales du cal-

cul des Probabilites. 4. Paris, Bachelier. Le Peignoir. Journal des Coiffeurs et des gens du monde. (Spécimen.) (1 f.) in-fol, Paris, Ericheint mochentlich.

Der halbe Jahrg. 6 fr. Raymond duDoré Poésies d'unProscrit, 18. Paris, Ebrard. 5 fr. Séance publique de la société royale de médecine, chirurgie et pharmacie de Toulouse, tenue le 11, Mai 1837. 8. (83 f.) Tou-

Theologiae cursus completus, ex tractat. omnium perfectissimis ubique habitis et a magna parte episcoporum necnon theologorum Europae cathol., universim ad hoc interrogatorum, designatis, unice conflatus etc. T. 1. Prolegomena. gr. in-8. (49 f. à 2 colonnes.) Paris.

Thomas, A. F. V., Naundorff, ou mémoire à consulter sur l'intrigue des deux derniers faux Louis XVII. 8. Paris, Dentu.

Commiffionnair: Abolf Frobberger.